

## Workshop „Wie erarbeite ich ein Schutzkonzept in meiner Pfarrgemeinde/ meinem Pastoralen Raum?“

Die Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes zur Prävention von sexualisierter Gewalt setzt die Anstrengungen des Kinderschutzes fort, die mit den Präventionsschulungen für das pastorale Personal, Verwaltungsleitungen und die Ehrenamtlichen in den Pfarrgemeinden begonnen wurden.

Jede Pfarrgemeinde/ jeder Pastorale Raum ist gefordert, ein entsprechendes Schutzkonzept zu erarbeiten. Die konzeptionellen Bestandteile sind in der Präventionsordnung des Erzbistums Berlin festgelegt, manche davon gelten gleichermaßen für alle katholischen Einrichtungen (z.B. Fortbildungen, Vorlage erweitertes Führungszeugnis), andere müssen einrichtungsspezifisch konkretisiert werden (insbesondere Verhaltenskodex und Beschwerdewege).

Im Workshop werden Fahrplan, Handwerkszeug und Methoden für die Konkretisierung und Erarbeitung noch fehlender Präventionsbausteine vorgestellt. Er soll pastorales Personal und Verwaltungsleitungen dazu befähigen, das Schutzkonzept der Pfarrgemeinde/ des Pastoralen Raums unter Beteiligung von Ehrenamtlichen eigenständig fertig zu stellen.

Im Mittelpunkt des Workshops stehen insbesondere die Themen

- Bestandteile des Schutzkonzeptes,
- Einrichtungsspezifische Risikoanalyse,
- Entwicklung eines Verhaltenskodex und
- Beschwerdewege
- Fahrplan für die Erstellung eines Schutzkonzeptes

Die Fortbildung ist ein Vertiefungsangebot im Rahmen der Präventionsarbeit im Erzbistum Berlin.

Vorausgesetzt wird die vorherige Teilnahme an einer Intensivschulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt.

**Leitung:** Burkhard Roß, Präventionsbeauftragter

**Termin:** 17.10.2017, 9.00 – 16.00 Uhr

**Ort:** Beratungs- und Bildungszentrum  
Ahornallee 33, 14050 Berlin

**Kosten:** Die Kosten werden vom Erzbistum getragen.

Die **Teilnahmezahl** ist auf max. 20 begrenzt.

**Anmeldungen** bitte über das Online Portal des Erzbistums Berlin:

<http://www.erzbistumberlin.de/bildung/fort-und-weiterbildungen/>

Sollte der Kurs ausgebucht sein, können Sie sich auf einer Warteliste vormerken lassen.

Weitere Informationen bei Burkhard Roß, Präventionsbeauftragter Erzbistum Berlin, Tel.: 030. 20 45 48 3-27, burkhard.rooss@erzbistumberlin.de, <http://praevention.erzbistumberlin.de/>